

Fragen & Antworten zu: Ball verloren/Ball im Aus/Provisorischer Ball

Achtung: Diese Fragensammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt nicht die Golfregeln und enthält keine verbindlichen Auskünfte des DGV-Regelausschuss, sondern soll nur die am häufigsten mißverstandenen Golfregeln erläutern. Zur endgültigen Entscheidungsfindung ist je nach Lage der Situation ein Heranziehen der vollständigen Regeln oder Decisions unerlässlich.

Originaltexte aus den Regeln oder Decisions sind hier in dieser Schrift dargestellt

1. Frage

Kann man seinen Ball für "verloren erklären" oder "aufgeben"? Decision 27/16

Ein Spieler sucht zwei Minuten nach seinem Ball, erklärt ihn dann für verloren und geht zurück, um einen anderen Ball so nahe wie möglich der Stelle zu spielen, wo er den ursprünglichen Ball gespielt hatte. Bevor er einen anderen Ball ins Spiel bringt, wird sein ursprünglicher Ball noch innerhalb der zulässigen Suchzeit von fünf Minuten gefunden. Wie ist die Regelentscheidung?

Antwort:

Ein Spieler kann nicht durch eine bloße Erklärung einen Ball als verloren aufgeben (siehe Erklärung »Verlorener Ball«). Der ursprüngliche Ball blieb im Spiel (siehe Erklärung »Ball im Spiel«).

Vor Ablauf der 5 Minuten Suchzeit kann man den ursprünglichen Ball nur durch die nachfolgenden Handlungen "aufgeben":

1. Der Spieler spielt sofort einen neuen Ball, ohne diesen als "provisorischen Ball" nach Regel 27-2 anzukündigen.
2. Der Spieler spielt mit seinem provisorischen Ball einen Schlag von dem Ort, an dem sich der ursprüngliche Ball mutmaßlich befindet oder von einem Punkt, der näher zum Loch liegt als dieser Ort.
3. Der Spieler bringt nach einer anwendbaren Regel einen neuen Ball ins Spiel und macht einen Schlag nach diesem. Dies kann z.B. je nach Situation mit 1 Strafschlag nach Regel 26-1, 27-1 oder 28 geschehen, aber auch straflos nach 24-3 oder 25-1.

Fragen & Antworten zu: Ball verloren/Ball im Aus/Provisorischer Ball

2. Frage

Muß man den ursprünglichen Ball suchen? Decision 27-2b/1

An einem Par-3-Loch spielt ein Spieler seinen Ball vom Abschlag in dichtes Gestrüpp. Er spielt einen provisorischen Ball, der nahe am Loch zur Ruhe kommt. Wegen der günstigen Lage des provisorischen Balls will der Spieler seinen ursprünglichen Ball gar nicht mehr finden. So sucht er gar nicht erst nach ihm, sondern geht direkt zu seinem provisorischen Ball, um mit diesem das Spiel fortzusetzen. Sein Gegner (oder Mitbewerber) glaubt aber, daß es für ihn von Nutzen wäre, wenn der ursprüngliche Ball des Spielers gefunden würde. Darf der Gegner (oder Mitbewerber) nach dem Ball des Spielers suchen?

Antwort:

Ja. Nach Billigkeit (Regel 1-4) darf er fünf Minuten suchen, außer der Spieler spielt währenddessen einen Schlag mit dem provisorischen Ball, der ja näher zum Loch liegt als der Ort, wo sich der ursprüngliche Ball mutmaßlich befindet. Der Spieler ist zum Spielen dieses Schlags berechtigt. Tut er dies, so gilt der ursprüngliche Ball gemäß Regel 27-2b als verloren, und eine weitere Suche nach ihm hätte keinen Sinn. Im Lochspiel kann der Gegner den Schlag zwar wiederholen lassen (Regel 10-1c), wenn der Spieler so verfährt, und sein provisorischer Ball näher zum Loch lag als der Ball des Gegners. Die Aufforderung, den Schlag zu wiederholen, würde jedoch nichts am Status des ursprünglichen Balls ändern, der als verloren gilt, wenn der provisorische Ball – wenn auch außerhalb der Reihenfolge – gespielt wird. Siehe auch Decision 27-2c/2.

3. Frage

Darf ein Spieler zurückgehen, um einen provisorischen Ball zu spielen während seine Mitbewerber weiter suchen? Decision 27-1/2

Ein Spieler spielt seinen zweiten Schlag, sucht flüchtig nach seinem Ball, geht zurück und lässt einen anderen Ball gemäß Regel 27-1 fallen. Bevor er den fallen gelassenen Ball spielt und noch innerhalb der fünfminütigen Suchzeit, wird sein ursprünglicher Ball gefunden. Darf der Spieler den fallen gelassenen Ball aufgeben und den ursprünglichen Ball spielen?

Antwort:

Nein. Der Spieler hat durch das Fallenlassen seinen ursprünglichen Ball regelkonform (an der Stelle des vorherigen Schlages) durch einen neuen Ball ersetzt. Regel 20-6 (Nicht korrekt ersetzten Ball aufnehmen) ist hier nicht anwendbar.

Der Spieler darf nur einen "provisorischen Ball" spielen "...bevor der er oder sein Partner nach vorne gehen um den ursprünglichen Ball zu suchen." . Regel 27-2.a.

Wenn der Spieler zurückgegangen ist und nach Regel 27-1. einen neuen Ball gespielt hat, ist dieser mit dem Schlag zu seinem "Ball im Spiel" geworden. Spielt er danach noch den ggf. inzwischen gefundenen ursprünglichen Ball, so spielt er damit einen "falschen Ball" und Regel 15-3 findet Anwendung.

Fragen & Antworten zu: Ball verloren/Ball im Aus/Provisorischer Ball

4. Frage

Darf ein Spieler sich Bälle von seinen Mitbewerbern ausleihen?

F. Einem Spieler gehen während einer festgesetzten Runde die Bälle aus. Darf er sich einen oder mehrere Bälle von einem anderen Spieler leihen?

A. Ja. Regel 4-4a verbietet einem Spieler zwar das Ausleihen eines Schlägers von einem anderen Spieler, der gerade auf dem Platz spielt. Aber nach den Regeln ist kein Spieler daran gehindert, sich andere Ausrüstungsgegenstände (Bälle, Handtücher, Handschuhe, Tees, u.s.w.) von einem anderen Spieler, oder auch von etwas nicht zum Spiel Gehörigem, auszuleihen.

Ist die »Ein-Ball-Regelung« als Bedingung der Wettspielausschreibung lt. Anhang I der Golfregeln in Kraft, so muß sich der Spieler allerdings Bälle von gleicher Marke und Typ verschaffen, wie lt. Wettspielausschreibung vorgeschrieben. (Neu)